

Tätigkeitsbericht 2025

Thun, 1. April 2026

Simone Matzinger • 033 225 66 02 • simone.matzinger@energiethun.ch

Ökofonds Energie Thun AG

1 Verkauf Ökostrom, Einlage in den Ökofonds

Die Energie Thun AG hat in ihren Produkten 5'171 MWh THUNER AARESTROM und THUNER SOLAR-STROM verkauft. Pro kWh werden 0.7 Rappen in den Ökofonds eingelegt. Somit wurde per 31.12.2025 ein Betrag von CHF 36'197.00 in den Ökofonds bezahlt.

2 Neue Beitragsgesuche

2.1 Bewilligte Gesuche

- **Projekt 2024-06, Forst-Längenbühl, Aufwertung Mühlebach**
Durch Biberbauten (Biberdämme) im Mühlebach wird der angrenzende Weg überschwemmt, vernässt, unter- und ausgespült. Der Weg wird als Forstweg, Schulweg für Kinder und Weg für Fussgänger, Wanderer, Reiter etc. genutzt. Auch die daran angrenzende landwirtschaftliche Fläche wird vernässt. Durch die bestehende Situation ist die Unfallgefahr für berechnigte Wegnutzende erhöht. Ziel ist die Erstellung eines Wirkungsraums für den Biber, den er ungestört gestalten kann. Der Projektperimeter grenzt an das kantonale Naturschutzgebiet Längmoos, Forst. Dass der Biber hier Raum erhält, ist auch für das Naturschutzgebiet ein Mehrwert. Aufgrund der Überlappung mit dem Wirkungsraum des BKW Ökofonds und dem RenF wurden Beteiligung und Kostenteiler abgestimmt.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 169'417.00 unterstützt.
- **Projekt 2025-01, Thun, Vernetzung Kleinsäuger Stadt Thun**
Im Landwirtschafts- und Siedlungsgebiet fehlen häufig Vernetzungselemente wie Kleinstrukturen und Hecken, die isolierte Waldflächen und andere naturnahe Lebensräume miteinander verbinden. Arten wie z.B. die Haselmaus und der Siebenschläfer sind auf solche Vernetzungselemente angewiesen. Die Vernetzungselemente dienen der Verbreitung, als Futterquelle, Rückzugsort, Nistplatz und Überwinterungsstandort. Ziel ist es, den Bedarf und die Möglichkeiten für die Umsetzung zu erfassen, vier Standorte zu definieren und entsprechende Massnahmen auszuarbeiten.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 13'189.00 unterstützt.
- **Projekt 2023-06, Eriz, Folgegesuch Grünenbergpass**
Die Wegverbindung zwischen Habkern und Innereriz wird im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz (IVS) als Strecke von lokaler Bedeutung, abschnittsweise von nationaler Bedeutung mit viel Substanz geführt. Im Bereich des Projektperimeters sind Weg und flankierende Trockensteinmauern labil.

Der Unterhalt wurde teilweise nicht fachgerecht umgesetzt. Das ökologisch und kulturhistorisch wertvolle Bauwerk soll erhalten und entsprechend instand gestellt werden. Zur Finanzierung des Projekts werden Beiträge Dritter mittels entsprechender Gesuche und Dossiers eingeholt. In einer ersten Phase hat der Ökofonds Energie Thun für die Sicherung der Finanzierung und die Koordination mit potenziellen Geldgebern bereits einen Beitrag von CHF 9'000.00 zugesichert (90 %). Das nun bewilligte Gesuch soll die Kosten bis und mit Umsetzung sichern.

Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 76'000.00 unterstützt (2. Phase bis und mit Umsetzung). Insgesamt entspricht dies einem Beitrag von CHF 85'000.- (20 % der Gesamtkosten).

- **Projekt 2025-02, Steffisburg, Wildbienenfördermassnahmen**
Im «Aktionsplan Sandnistende Wildbienen» wird die Region zwischen Thun und Bern als einer der Schwerpunktregionen zur Umsetzung von Fördermassnahmen bezeichnet. Die Impuls AG wurde von der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern (ANF) beauftragt, konkrete Umsetzungsprojekte im Sinne des Aktionsplans für diese Region zu realisieren. Eine dieser Massnahmen hat die Gemeinde Steffisburg in Zusammenarbeit mit der IMPULS AG und mit Unterstützung des Ökofonds Energie Thun am Industrieweg in Steffisburg realisiert. Zudem wurden durch die Gemeinde an zwei weiteren Standorten (Pappelweg, Kreisel Kreuzung Stockhornstrasse/Schulstrasse) weitere zusätzliche Massnahmen umgesetzt. Um die Wirkung der umgesetzten Massnahmen zu überprüfen, soll im Jahr 2025 eine Wildbienenkartierung auf den Aufwertungsflächen durchgeführt werden. Ebenfalls soll für die Umsetzung des «Aktionsplans Sandnistende Wildbienen» zusätzlich das Auengebiet in der Zulg kartiert werden, um das Potenzial für die Zielarten des Aktionsplans abschätzen zu können. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 5'730.00 unterstützt.
- **Projekt 2025-03, Aufbau Thuner Wildblumenmischung**
Bei Neuansaat von Wiesen und Grünflächen kommen oftmals dieselben Samenmischungen aus Katalogen zum Zug. Diese sind für das gesamte Mittelland produziert worden. Daher wird eine zunehmende Vereinheitlichung von neuangesäten Blumenwiesen in unserer Region festgestellt.
Zur Wahrung und Förderung der regionalen typischen Ausprägung von Blumenwiesen soll eine eigene regionale Wildblumenmischung für die Region Thun mittels Samenernte entwickelt und etabliert werden, sowie die Gemeinden des Wirkungsraums von Energie Thun mittels Informationen und Workshops über die Möglichkeiten und Vorteile informiert werden. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 37'000.00 unterstützt.
- **Projekt 2022-06, Uetendorf, Glütschbach Chandermatte: zweites Nachkreditgesuch**
Die Einwohnergemeinde hat entschieden, den Projektperimeter nördlich und südlich um insgesamt 430 m zu erweitern (von 760 m auf 1'190 m Gesamtlänge, plus 57 %). Durch die Erweiterung des Perimeters können auf einem grösseren Abschnitt ökologische Defizite angegangen werden. Zusätzlich werden zwei degradierte Biotope aufgewertet. Da dadurch jedoch auch Zusatzkosten entstehen, wird dafür im Auftrag der Einwohnergemeinde Uetendorf eine zweite Erhöhung der entsprechenden Beiträge seitens des Ökofonds der Energie Thun beantragt. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 60'000.00 unterstützt. Dies entspricht einer Beitragserhöhung um CHF 20'000.00.
- **Projekt 2022-07, Uetendorf, Glütschbach Fälschersmad: zweites Nachkreditgesuch**
Im Rahmen der partizipativen Mitwirkung etablierte sich die Thematik Bachumlegung. Diese bietet grosse ökologische Vorteile (Aufhebung Querungen Glütschbach, Scheune ausserhalb Gewässerraum). Zudem steigt die Akzeptanz des Revitalisierungsprojekts bei Grundeigentümer und Bewirtschafter.
Da dadurch jedoch auch Zusatzkosten entstehen, wird dafür im Auftrag der Einwohnergemeinde Uetendorf eine zweite Erhöhung der entsprechenden Beiträge seitens des Ökofonds der Energie Thun beantragt. Das Projekt wird mit einem Betrag von insgesamt max. CHF 64'800.00 unterstützt. Dies entspricht einer Beitragserhöhung um CHF 19'800.00.
- **Projekt 2025-05, Thun, Brüggmattweiher**
Ein Weiher wurde 2015 von einem Mitarbeiter des Tiefbauamtes auf dem Land des Kantonalen Staatsforstbetriebs erstellt. Unterdessen ist der Ersteller nicht mehr an dem Weiher und Unterhalt interessiert.

Pro Natura Region Thun ist Werkeigentümerin und Anlagebetreiberin dieses Lebensraumes. Es sind im Jahr 2024 im Weiher Gelbbauchunken (stark gefährdete Art) gesichtet worden. Deshalb besteht die Absicht, den Weiher vom Dornengestrüpp zu befreien und an den Rändern einen kiesigen Lebensraum inkl. Strukturen zu errichten. Zusätzlich soll der Weiher mit einem weiteren Weiher erweitert werden. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 5'500.00 unterstützt.

- Projekt 2024-04, Wimmis, Quellen Aubächli; Nachkreditgesuch
Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens wurden neue Anforderungen von den Behörden gestellt, die erhebliche Mehrkosten verursachen. Bei den neuen Anforderungen geht es insbesondere um die Linienführung der Leitungen – diese wurde nun angepasst, damit die Anforderungen (insbesondere in Bezug auf Gewässerunterquerungen und Gewässerraum) erfüllt werden können.
Das Projekt wird mit einem Betrag von insgesamt max. CHF 46'500.00 unterstützt. Dies entspricht einer Beitragserhöhung um CHF 5'700.00.
- Projekt 2025-07, Thun, Blockrampe Kander Hani A06 T54
Zum Schutze der Brückenpfeiler der Autobahnbrücke T54 wurde kurz nach der Erstellung der Autobahnbrücke in den 70er Jahren eine geschlossene Blockrampe erstellt, damit sich die Sohlenlage nicht weiter eintieft. Über die Jahre hat die Blockrampe Schäden erlitten, welche mittlerweile so gross sind, dass die Blockrampe saniert werden muss. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 20'000.00 unterstützt.
- Projekt 2025-04, Steffisburg, FederFröhlich – Kleinstgesuch
FederFröhlich ist ein einzigartiges Umweltprojekt des Gymnasiums Thun zur regionalen Förderung der Biodiversität und Unterstützung der Lebensräume für die Vögel. Im Zentrum steht ein Erlebnispfad mit über 50 Brut- und Nistkästen für verschiedene Vogelarten sowie zahlreiche spannende Informationstafeln zur Vogelwelt, Biodiversität und der Wichtigkeit des Schweizer Waldes entlang des Rundwegs im Schnittweier Steffisburg. Das Projekt wird mit einem Betrag von CHF 1'000.00 unterstützt.
- Projekt 2023-08, Eriz, Aufwertung Büelweidli, Nachkredit-Kleinstgesuch
Ein zusätzlicher Weiher mit geeignetem Landlebensraum soll erstellt werden, um dem Fadenmolch einen geeigneten Lebensraum zu bieten. Die Umgebung soll naturnah gestaltet werden mit Rundsteinen, Wandkies und Wurzelstöcken als Landlebensraum. Das Projekt wird mit einem Betrag von CHF 3'000.00 unterstützt.
- Projekt 2025-08, Thun, Wasser macht Schule, Projektphase 2026-2028
Das Projekt «Wasser macht Schule» stösst seit seinem Start 2006 auf grosses Interesse und der Kanton Bern gehört seit Jahren zu den Kantonen mit einer hohen Nachfrage. Leider konnte dieser in der Projektphase 2023 – 2025 trotz der grosszügigen Unterstützung durch den Ökofonds Energie Thun nicht vollumfänglich nachkommen, weil zusätzliche finanziellen Mittel zur vollumfänglichen Deckung der Wassererlebnistage gefehlt haben. Für die Projektphase 2026 – 2028 konnte mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung bereits ein wichtiger finanzieller Partner gefunden werden.
Der Lenkungsausschuss bewilligt pro durchgeführten Standardanlass (Wassererlebnistagen für Schulklassen, Ferienpassveranstaltungen und Exkursionen) in der Region des Ökofonds Energie Thun CHF 500.00, max. CHF 5'000.00, für total 10 durchgeführte Anlässe im Wirkungsraum im Zeitraum von drei Jahren.
- Projekt 2025-10, Konolfingen, Revitalisierung Storchematt
Das Projekt Revitalisierung Storchematt plant auf drei Privatparzellen im Landwirtschaftsgebiet zahlreiche unterschiedliche aquatische und terrestrische ökologische Aufwertungsmassnahmen. Aus aquatischer Sicht entsteht eine fast 6'000 m2 grosse Flutfläche/Feuchtwiese, welche von einem 650 m2 grossen Entwässerungsgraben und einem rund 3'100 m2 grossen Damm umgeben ist. Auch die Dammfläche wird ökologisch genutzt (Magerwiese). Zusätzlich entstehen drei Amphibienteiche. Die Gestaltung der Teiche deckt die Bedürfnisse verschiedener Tierarten wie Geburtshelferkröte, Erdkröte, Bergmolch und Barrenringelnatter ab.

Von der Feuchtwiese werden u.a. Limikolen und Libellen profitieren. Dank den terrestrischen Massnahmen wie Hecken, Steinwälle, Asthaufen, Blumenwiesen, Holzbeigen und Einzelbäumen profitieren auch Kleinsäuger, Rehe, Vögel von der Offenlandschaft, Wildbienen sowie weitere Amphibien- und Reptilienarten. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 80'000.00 unterstützt.

2.2 Abgelehnte / sistierte Gesuche

- Projekt 2025-06, Kanton Bern, Koordinationsstelle Quell-Lebensräume
Das Projekt zum Aufbau und Betrieb einer kantonalen Koordinationsstelle für Quell-Lebensräume im Kanton Bern verfolgt klare Ziele: den wirksamen Schutz, die nachhaltige Erhaltung und die ökologische Aufwertung dieser wertvollen Lebensräume. Die Koordinationsstelle dient als zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen rund um Quellen im Kanton Bern.
Es stellt sich die Frage, bei wem die Verantwortung einer Koordinationsstelle liegt, eher beim Kanton, als dass es Aufgabe des Ökofonds ist. Wir legen den Fokus auf entsprechende Projekte. Daher spricht sich der Lenkungsausschuss gegen eine Beitragszahlung aus.
- Projekt 2024-07, Bleiken b. Oberdiessbach, Zauneidechsenförderung
Die Waldrandaufwertung wurde im Feb/März 2025 durchgeführt, mit viel Freiwilligenstunden wurden die Aufräumarbeiten durch Eigenleistungen erledigt und mehrere Asthaufen erstellt.
Nach Einreichen des Gesuchs beim Ökofonds wurden aufgrund der bis dahin unklaren Finanzierungssituation weitere Gesuche geschrieben und so wurden noch Projektbeiträge organisiert (Jean-Claude Monney Fonds, spezifisch für Reptilienförderung). Somit kann die Waldrandaufwertung aufgrund der geringen Kosten und erwähnten zusätzlichen Finanzierung ohne Unterstützung des Ökofonds finanziert werden.
- 2025-09, Eggwil, Holzmatt – Tischvorlage
Im Zuge des Hochwasserschutzprojekts wird der Schmittegraben auf ca. 150m teilweise offengelegt, der aquatische Lebensraum aufgewertet und im Mündungsbereich die Längsvernetzung mit der Emme wiederhergestellt. Förderung der Geburtshelferkröte durch Errichtung zweier zusätzlicher Landlebensräume (Ufer und Biotop) neben dem bestehenden Habitat.
Der Lenkungsausschuss beschliesst, das Projekt finanziell nicht zu unterstützen, da es nicht im Wirkungsraum des Ökofonds der Energie Thun AG liegt.

3 Realisierte / abgerechnete Projekte

- Projekt 2023-07, Thun, Aufwertung Staubereich Aare
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 9'095.28.
Auszahlung: CHF 8'185.75 = 90%.
- Projekt 2022-05, Aaretal, Hechtenloch Rubigen
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 16'024.00
Auszahlung: CHF 15'000.00 = 86%.
- Projekt 2023-10, Gartenstadt Thun 2024
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 65'249.15.
Auszahlung: CHF 20'227.25 = 31%.
- Projekt 2025-04, Steffisburg, FederFröhlich
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 40'930.56.
Anrechenbare Kosten Ökologie: 28'650.00. Auszahlung: CHF 1'000.00 = 3.5%.
- Projekt 2024-01, Thun, Frutiganlage (neu Elisabeth-Müller-Park)
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 136'422.75.
Auszahlung: CHF 65'000.00 = 47.6%.

- Projekt 2018-09, Kanton Bern, Quellenprojekt
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 132'400.00.
Auszahlung: CHF 26'480.00 = 20%.
- Projekt 2025-05, Thun, Brüggmattweiher
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 6'000.00.
Auszahlung: CHF 5'500.00 = 92%.
- Projekt 2023-08, Eriz, Bühlweidli, Folgegesuch; Kleinstgesuch
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 3'000.00.
Auszahlung: CHF 3'000.00 = 100%.
- Projekt 2021-08, Amsoldingen, Stocken-Höfen, Thierachern und Thun, Regionales Biberkonzept
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 91'710.65.
Auszahlung: CHF 31'700.00 = 35%.
- Projekt 2023-02, Thun, Wasser macht Schule
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 10'216.00.
Auszahlung: CHF 4'000.00 = 39%. Durchgeführte Anlässe: 4.
(Zusicherung CHF 45'000.00, Gesamtkosten auf CHF 111'100.00 prognostiziert mit 25 geplanten Anlässen).
- Projekt 2023-06, Eriz, Grünenbergpass
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Planungskosten gesamt: CHF 9'970.90.
Auszahlung: CHF 9'000.00 = 90%.

4 Fortschreibung Ökofonds

Per 31. Dezember 2025 sind im Ökofonds 2.1 MCHF eingelegt. Davon sind insgesamt 1.7 MCHF für 26 verschiedene Projekte zugesichert.

Thun, 1. April 2026



Barbara Leuenberger
Leiterin Energiewirtschaft



Simone Matzinger
Assistentin Sekretariat / Stv. Leiterin Sekretariat